

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 14 (2001)
Heft: [10]: Goldener Stecker : besseres Licht : Leuchten-Wettbewerb '01

Artikel: Top zwölf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-121761>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NAME: SURVE
HERSTELLER: BELUX, WOHLN
VERTRIEB: AUSGEWÄHLTE FACHGESCHÄFTE
DESIGN: DUMOFFICE
LAMPEN: FL 2 x 14 WATT, 16 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CHF 490.-

LEUCHTENDE TUPPERWARE

Eine neue Art Leuchtmittel zu verpacken zeigt «Surve»: Zwei Halbschalen aus satiniertem Acrylglas nehmen die 14-Watt-Fluoreszenzröhren und das Vorschaltgerät auf. Das Innenleben der Leuchte lässt sich an den Ausbuchtungen der Schale ablesen. Vier Metallclips halten die beiden Hälften zusammen, um das Leuchtmittel zu wechseln, entfernt man sie und nimmt die untere

Schale ab. Für das gewisse Etwas sorgen transparente Clips in rot, gelb, grün oder blau, die an beide Enden der Fluoreszenzröhren geklemmt werden. Sie scheinen als luftige Farbtupfer durch das matte Acrylglas. Die blendfreie Leuchte ist als Pendel-, Wand- und Deckenmodell einsetzbar. Die Jury lobt die witzige Verpackungsidee und die zeitgeistige Form von «Surve».



NAME: DROM
HERSTELLER: STOCKWERK3, FRAUENFELD
VERTRIEB: AUSGEWÄHLTE FACHGESCHÄFTE
DESIGN: CHRISTOF SIGERIST
LAMPEN: FL 1 x 22 WATT, 16 MM, RINGFÖRMIG
PREIS: CHF 470.-

DER SCHWEBENDE RING

Die fragile «Drom» ist das Schwesterlein des Goldenen-Stecker-Gewinners «Drom tilt». Die Hängeleuchte erreicht eine grosse Wirkung mit kleinem Aufwand. Ihr Schirm aus tiefgezogener Kunststoffolie mit drei gefrästen Ausschnitten entspricht dem oberen Teil von «Drom tilt». Auch sie benutzt eine Ringfluoreszenzröhre. Mit ihrer Kombination von Direktlicht und diffusem Rundumlicht, passt sie über den Wohn-

zimmertisch. An der Aufhängung von «Drom» scheiden sich die Geister der Jury, die einen finden die Hängung am Kabel und 2 Fäden raffiniert, die anderen stört die Asymmetrie und das mühselige Justieren. Der Preis für die Leuchte ist, obschon durch die kleingewerbliche Herstellungsweise bedingt, mit 470 Franken relativ hoch. Die Jury hofft, dass der Preis fallen wird, sobald grössere Stückzahlen möglich werden.



NAME: CIRRUS W 150 WATT
HERSTELLER: BALTENSWEILER, EBIKON
VERTRIEB: AUSGEWÄHLTE FACHGESCHÄFTE
DESIGN: BALTENSWEILER, FÜRER, SIGERIST
LAMPEN: 1 x 150 WATT, METALLDAMPF
PREIS: CHF 1150.-

LICHTSTARKE WANDLEUCHTE

Die Jury hat die Wandleuchte «Cirrus-W 150 Watt» ihrer Schwester mit der 57-Watt-Fluoreszenz-Röhre vorgezogen, weil sie besser gegen Blendung abgeschirmt ist. Die 150-Watt-Metall-dampflampe leuchtet wie die Sonne und hellt mit ihrem hohen Indirektlichtanteil die Decke auf. Das entblendete Direktlicht tritt durch eine 8 mm starke Glasplatte mit Mattfolie. Dank

ihrer langen Aufwärmzeit ist die Leuchte als Dauerlicht geeignet, die Jury sieht sie beispielsweise in einer Kirche. «Cirrus» ist aufwändig gestaltet und besteht aus vielen Einzelteilen. Dass von der Seite verschiedene Aluminium- und Stahlteile sichtbar sind und das Glas von mehreren Winkeln gehalten wird, ist aufwändig und gefällt der Jury nicht.

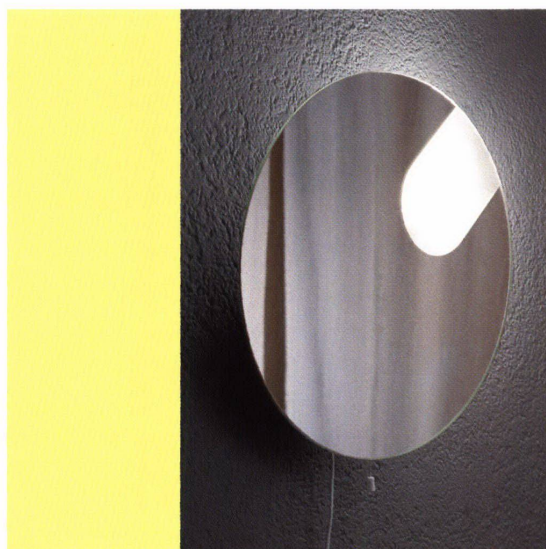


NAME: PACMAN
HERSTELLER: HOUSEGIFT, LUZERN
VERTRIEB: HOUSEGIFT, POSTFACH 6330, LUZERN
DESIGN: N2, JÖRG BONER, CHRISTIAN DEUBER
LAMPEN: 1 x 20 WATT, SPARLAMPE
PREIS: CHF 454.-

DER SPIEGELDREH

Eine 20-Watt-Kompaktlampe hinterleuchtet einen kreisrunden Spiegel mit sandgestrahltem Ausschnitt. Befindet sich der abgerundete Ausschnitt unmittelbar über der Lichtquelle, scheint direktes Licht auf die Betrachterin. Dreht sie den Spiegel weiter, wird er zur indirekten Wandleuchte, deren Licht-

stärke je nach Drehung variiert. Die Jury mag die originelle Kombination von Spiegel und Leuchte. Sie kann sich die Leuchte «Pacman» gut im Badezimmer vorstellen. Zu «Pacman» werden zwei Acrylglasfilter mitgeliefert, die das Licht einfärben. Der Jury gefällt die Version ohne Farbfilter am besten.

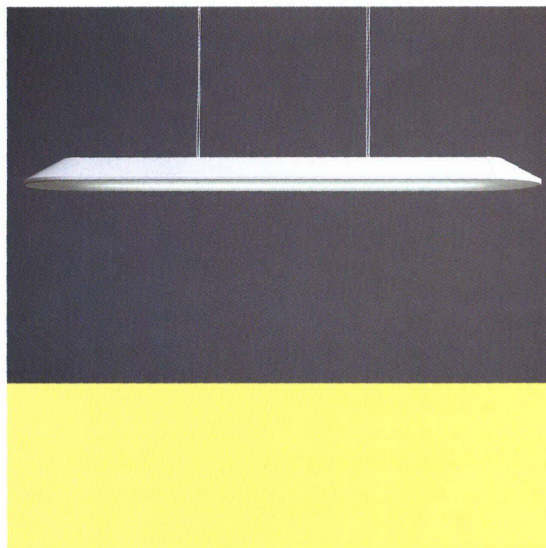


NAME: FLOAT
HERSTELLER: ARTEMIDE, MILANO
VERTRIEB: AUSGEWÄHLTE FACHGESCHÄFTE
DESIGN: JAMES IRVINE
LAMPEN: FL 1 x 39 WATT, 16 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CHF 751.-

DAS LEUCHTSCHIFF

Mit ihrer Grundfläche aus einem abgerundeten Rechteck, erinnert «Float» an die Siebzigerjahre. Das Licht der effizienten 39-Watt-FL-Lampe strahlt vor allem nach unten, die transparente Abdeckung verteilt es diffus und angenehm blendfrei. Die zurückhaltend gestaltete, relativ teure «Float» ist eine der

Pendelleuchten im Wettbewerb, die sich die Jury nicht nur im Arbeitsbereich, sondern auch über einem Esstisch vorstellen kann. Die Jury bemängelt, dass an den Fugen des Schirmes aus Metakrylat Licht austritt und dass die Aufhängung billig wirkt. Die Leuchte ist auch in einer runden Variante erhältlich.

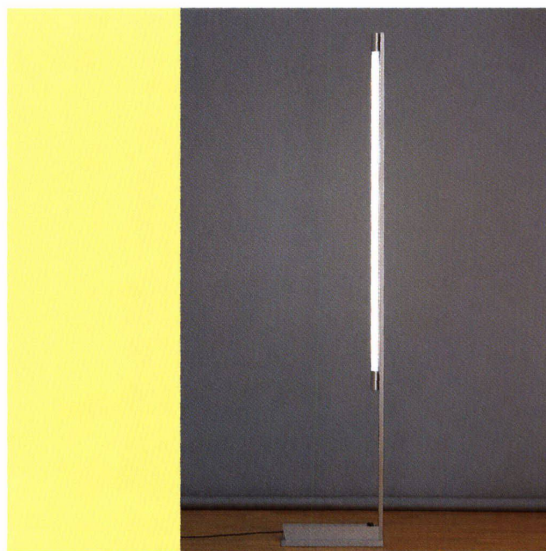


NAME: SOLO/NET
HERSTELLER: LUMESS, ALLSCHWIL
VERTRIEB: MÖBEL PFISTER, LIGNE ROSET
DESIGN: ELIA GILLI
LAMPEN: FL 1 x 36 WATT, 26 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CHF 550.-

HINTERLEUCHTETE LINIE

«Solo/Net» wirft ihr Licht an die Wand, wo es reflektiert wird. Eingeschaltet ist die Leuchte nur als Silhouette sichtbar. Sie besteht aus einem senkrechten Aluminium-Hohlprofil, Halterungen für die Fluoreszenzröhre und einem Fuss, der das Vorschaltgerät birgt. Der Jury gefällt das auf wenige Teile reduzierte Gerät, sie hätte es aber gern konse-

quenter gestaltet. Sie meint, dass das Vorschaltgerät in die Senkrechte gehört, damit der Fuss elegant und einfach wird. Die Leuchte ist mit einer matten Fluoreszenzröhre ausgestattet, die einen Dreissig-Grad-Öffnungswinkel gegen hinten hat. So strahlt sie Licht an die Wand, blendet aber nicht, wenn man an ihrer Seite steht.

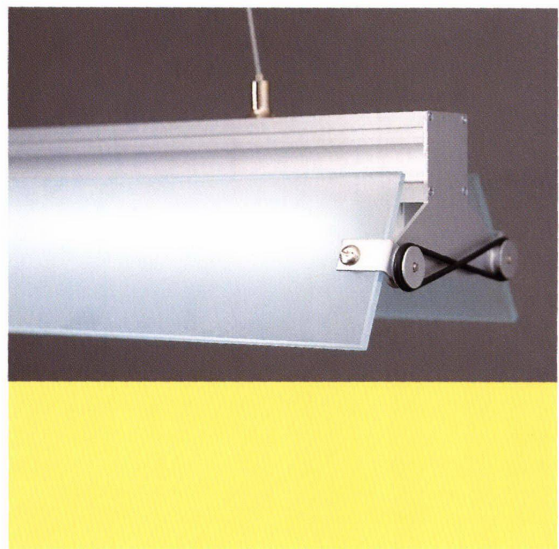


NAME: QUADROLINE 265.520.0128
HERSTELLER: FLUORA, HERISAU
VERTRIEB: ELEKTROFACHHANDEL
DESIGN: BIK DESIGN
LAMPEN: FL 1 x 28 WATT, 16 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CHF 405,-

LEUCHTE MIT FLÜGELN

«Quadroline» ist ein einfacher Kasten aus eloxiertem Aluminium, in dem eine Fluoreszenzröhre versorgt ist. Sie spendet direktes und indirektes Licht. Speziell an dieser Leuchte sind die stufenlos verstellbaren Glasblenden, die verschiedene Lichtlenkungen erlauben. Die Jury lobt, dass der Designer dieser Leuchte, als einer der wenigen

im Wettbewerb, Glas statt Kunststoff braucht. Am Verstellmechanismus der Blenden sind links und rechts überkreuzte Gummibänder angebracht. Dieses Detail liess die Jury ratlos. Es täuscht einen Mechanismus vor, der nicht funktioniert, denn die Glasflügel lassen sich ohne Gummibänder genauso gut verstellen.

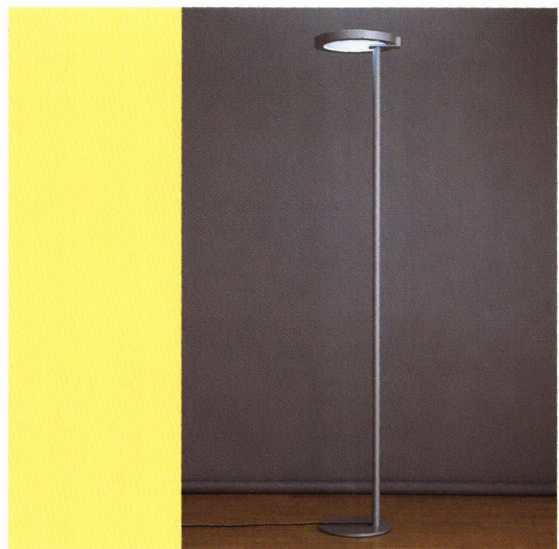


NAME: OPUS
HERSTELLER: REGENT, BASEL
VERTRIEB: ELEKTROFACHHANDEL
DESIGN: PIERRE JUNOD
LAMPEN: FL 1 x 55 WATT, 16 MM, RINGFÖRMIG
PREIS: CHF 845,-

DIE LEUCHTENDE SCHEIBE

Die Jury sagt: «Das Innenleben der Leuchte «Opus» ist ein intelligenter Ansatz für runde Stehleuchten.» «Opus» ist mit einem 55-Watt-Fluoreszenzring, statt mit den üblichen drei bis vier Kompaktlampen ausgestattet. Eine Acrylscheibe mit aufgedrucktem Kreismuster lenkt das seitlich eintretende Licht nach unten. Die Leuchte strahlt diffus und blendfrei. Lichttechnisch ist sie noch nicht

ausgereift, denn die Fluoreszenzröhre ist zu nahe an der Abdeckung, dadurch wird ein Teil des Lichtes verschluckt. Die Jury bemängelt auch, dass sich die relativ teure Leuchte durch das klobige Metallstück, das die Halterung des Lichtkörpers anschliesst selber Schatten macht. «Opus» ist eine Büroleuchte, sie ist auch in Varianten für die Wand- und Deckenmontage erhältlich.

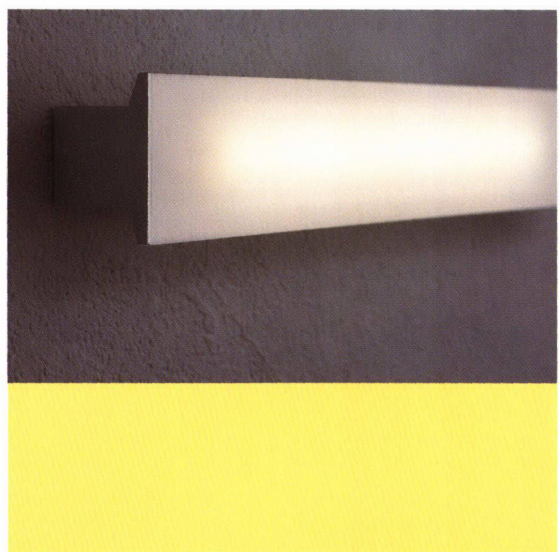


NAME: METER BY METER
HERSTELLER: BELUX, WOHLN
VERTRIEB: AUSGEWÄHLTE FACHGESCHÄFTE
DESIGN: MATTEO THUN
LAMPEN: FL 1 x 14 WATT, 16 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CA. CHF 430,-/METER

LICHT AM STÜCK

«Meter by Meter» ist ein System, das Leuchten aneinanderreihet. Ein Trägerprofil wird wahlweise mit einer Abdeckung aus satiniertem Kunstglas oder eloxiertem Aluminium versehen. Man erhält so direktes oder indirektes Licht. Standardlänge eines Elements ist 1,6 m, mit Winkelstücken kann man die Leuchtenreihe um einen ganzen

Raum herumziehen. Die einzelnen Elemente können auch beschriftet werden und dienen so als Orientierungssystem. Die Jury lobt das vielfältige System, sie bemängelt, dass die 14-Watt-Fluoreszenzröhre nicht die ganze Länge eines Elementes ausleuchtet. An den Enden bleibt eine Schattenzone, die in der Reihung stört.

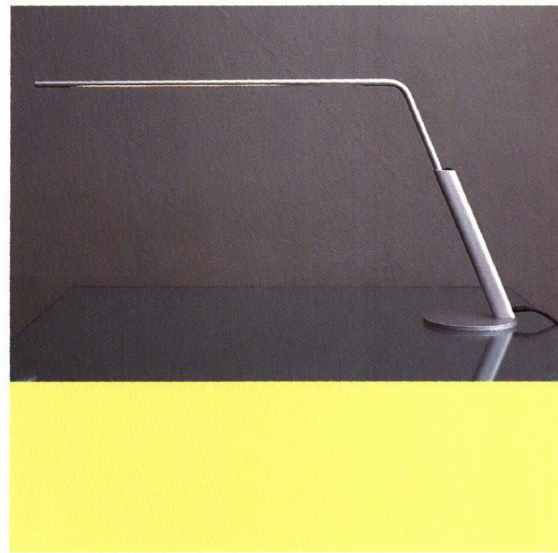


NAME: ARCO
HERSTELLER: HELLINGE INGENIEURBÜRO, KÖNIG
VERTRIEB: AUSGEWÄHLTE FACHGESCHÄFTE
DESIGN: STEFAN HELLINGE
LAMPEN: FL 1 x 13 WATT, 7 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CHF 820.-

STRICH IN DER LANDSCHAFT

Es gibt nur wenige energieeffiziente Tischleuchten auf dem Markt. «Arco» schliesst die Lücke. Diese Leuchte gibt präzise gestreutes Licht ab und eignet sich zum Beispiel dafür, eine Tastatur ohne Schatten auszuleuchten. Das minimalisierte Design fasziniert die Jury. Sie lobt, dass der Designer das Vorschaltgerät und die Fassungen speziell für diese Anwendung entwickelt hat. «Arco» verwendet eine 7 mm dicke Fluoreszenzröhre, die in ein dünnes

Stahlrohr eingelassen ist. Das sieht wohl elegant aus, der kleine Querschnitt der Stahlröhre vernichtet aber viel Licht. Im engen Rohr wird die Fluoreszenzröhre heiss, was sich negativ auf ihre Lebensdauer und Lichtleistung auswirkt. Dass die Leuchte nicht verstellbar ist, sieht die Jury nicht als Nachteil, der Designer hat sie bereits auf die richtige Höhe gesetzt und leichterhand kann man das ganze Gerät umstellen.



NAME: TANA LEUCHTE
HERSTELLER: TANA-DESIGN, ZÜRICH
VERTRIEB: TANA-DESIGN UND PUNKT 1, ZÜRICH
DESIGN: BEAT SCHWENGELER
LAMPEN: FL 1 x 8 WATT, 16 MM, STABFÖRMIG
PREIS: CHF 380.-

DIE LICHTBOX

Die «Tana»-Leuchte besteht aus zwei gegengleichen Seitenteilen aus anodisiertem Aluminiumblech und zwei Leuchtflächen, die in der Farbe wählbar sind. Die Jury lobt die saubere Handarbeit und die präzise Blechverarbeitung. Man muss sich nur einmal die gut gefügten Eckverbindungen ansehen. Die Jury kann sich die Leuchte gut als Nachttischlämpchen vorstellen. Das

Licht der 8-Watt Stablampe verteilt sich gut, die Flächen werden bis zum Rand gleichmässig ausgeleuchtet. Die Leuchte ist nicht sehr hell, weil das Plexiglas (besonders in der farbigen Ausführung) viel Licht frisst. Sie lässt sich stellen oder legen und ist auch mit Füßen oder einer Wandhalterung zu haben. Ohne Licht ist das Blechkästchen auch als CD-Gestell bekannt.



NAME: PRADO
HERSTELLER: LUMESS, ALLSCHWIL
VERTRIEB: MÖBEL PFISTER
DESIGN: ELIA GILLI
LAMPEN: FL 1 x 36 WATT, 26 MM, STABFÖRMIG
STEUERUNG: MANUELL DIMMBAR
PREIS: CHF 820.-

DIE LICHTSÄULE

Die Wohnraumleuchte «Prado» ist eine unscheinbare Säule aus einem Acrylrohr. An seiner Seite ist ein geschliffenes, klarlackiertes Aluminiumprofil angebracht. Der Betrachter sieht die Leuchte von der einen Seite als Lichtsäule mit Aluminiumrücken und von der andern Seite als hinterleuchtetes Aluminiumprofil. Sie ist über ein externes Schiebegerät dimmbar. Die zehn

Zentimeter dicke Röhre gibt ein angenehm diffuses Licht ab und blendet nicht. Ein demontierbares Lochblech verkleidet den unteren Teil der Röhre. Die Jury empfiehlt, dieses Teil zu entfernen, denn die Säule sieht ohne eleganter aus. Dass im unteren Bereich der relativ teuren Leuchte das Vorschaltgerät eingebaut ist und er deshalb nicht leuchtet, stört nicht.

